

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel am 31.08.2006 in Brakel, „Sportzentrum Pahlenwinkel“

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **19:15 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Grewe, Ursula Hartmann, Rainer Krömeke, Johannes Lohre, Helmut Rode, Alexander Wulff, Michael (Vertreter für Lange, Heinz)	SPD	Beineke, Elisabeth (Vertreterin für Aßmann, Peter) Löffelbein, Angelika (Vertreterin für Kruse, Johannes) Multhaupt, Dirk
		UWG/CWG	Rissing, Robert Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Ratsherr Manfred Hartmann (FDP)

Als Gäste nehmen teil:

Helmut-Jörg Briel, 1. Vors. Spvg. 20 Brakel
Udo Bernsmann, 2. Vors. Spvg. 20 Brakel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Spieker
StOVR Hermann Temme
StBAR Johannes Groppe (bis TOP 3)
V-Ang. Andreas Oesselke
V-Ang. Regina Werneke

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Zuhörer, Vertreter der Presse und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest. Besonders begrüßt Bürgermeister Spieker die Vertreter der Spvg. 20 Brakel und bedankt sich bereits jetzt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Gegen **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Auf Antrag des Ratsherrn Schulte wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um TOP 10 „Anfragen der Ausschussmitglieder“ **einstimmig** erweitert.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Sportstättenplan der Stadt Brakel vom 01.02.2005

- Antrag der Spielvereinigung 20 Brakel e.V. auf Änderung der Prioritätenliste
Drucksache-Nr.: 63
Berichterstatter: StOVR Temme

Nach Sachvortrag durch StOVR **Temme** äußert sich Ratsherr **Lohre** positiv zum Antrag der Spvg. 20 Brakel.

Auf die Verständnisfrage der Ratsfrau **Löffelbein** zu der als Tischvorlage ausgegebenen Änderung des Finanzkonzeptes erklärt StOVR **Temme**, dass von der ursprünglichen Drittelung der voraussichtlichen Kosten (3 x 100.000 €) in der Hinsicht abgewichen wurde, dass kein Fixbetrag festgelegt wird und somit das Finanzierungsmodell flexibler gestaltet werden kann. Das 3-Säulen-System bleibt jedoch bestehen.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt, dass aus der Vorlage nur eine Finanzierungszusicherung in Höhe von 12.000 € ersichtlich ist. Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass ein möglicher Finanzierungsanteil seitens der Stadt Brakel in Höhe von derzeit 12.000 € auf die Dauer nicht ausreichen wird und erläutert die vorgesehene Mischfinanzierung.

Ratsherr **Wulff** fragt an, ob die an der GbR beteiligten Vereine NSU und DJK an diesem Konzept beteiligt wurden, da dieses aus den Unterlagen nicht ersichtlich ist.

Bürgermeister **Spieker** übergibt diesbezüglich das Wort an den Vorsitzenden der Projektgruppe, Herrn Bernsmann.

Herr **Bernsmann** erklärt zunächst, dass eine eventuelle Förderung durch den Landessportbund nur an Projekte einzelner Verein möglich ist und somit die Spvg. als alleiniger Antragssteller auftritt. Eine Beteiligung der anderen Vereine ist erfolgt.

Er stellt das Konzept kurz vor und geht auf die zeitliche Umsetzung und das vorgesehene Finanzierungsmodell ein.

Auf Anfrage des Ratsherrn **M. Hartmann** hinsichtlich der bisherigen Unterhaltung der Sportanlage und deren Kosten teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass diese durch den Verein selbst erbracht wird. Einsparungen bei den Unterhaltungskosten kommen somit indirekt auch dem Verein zu Gute.

Nach kontroverser Diskussion stellen die Ratsherrn **Lohre** und **Krömeke** folgenden Beschlussvorschlag:

1. Einer Einstufung in der Prioritätenliste von „langfristige Maßnahmen“ unter die Rubrik „kurz- und mittelfristige Maßnahmen“ wird entsprochen.
2. Einer Umgestaltung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz wird vorbehaltlich der zukünftigen Finanzsituation der Stadt Brakel zugestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig** folgendes zu beschließen:

1. Einer Einstufung in der Prioritätenliste von „langfristige Maßnahmen“ unter die Rubrik „kurz- und mittelfristige Maßnahmen“ wird entsprochen.

2. Einer Umgestaltung des Tennensplatzes in einen Kunstrasenplatz wird vorbehaltlich der zukünftigen Finanzsituation der Stadt Brakel zugestimmt.

2. Erneuerung der Heizungsanlage im Umkleidegebäude Pahenwinkel in Brakel

Drucksache-Nr.: 64

Berichterstatter: StOVR Temme

Nach Sachverhaltsdarstellung durch StOVR **Temme** hinterfragt Ratsfrau **Löffelbein**, die in der Vorlage angegebenen Kosten für die Erstellung eines Gasanschlusses. StBAR **Groppe** erläutert, dass eine Gasleitung in der Strasse „Pahenwinkel“ vorhanden ist und von dort eine Verbindungsleitung bis zum Sportheim verlegt werden müsste. Die angegebenen Kosten sind bereits seitens des Energieanbieters gefördert.

Auf Anfrage des Ratsherrn **M. Hartmann** nach den derzeitigen Energiekosten erklärt StBAR **Groppe**, dass diese nicht genau beziffert werden können. Er teilt ferner mit, dass neben der Sanierung der Heizungsanlage eine Neudämmung des Daches sowie die Sanierung der Duscheinrichtung in diesem Vorhaben integriert sind.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte** gibt StBAR **Groppe** bekannt, dass sämtliche Energiealternativen geprüft wurden.

Im Hinblick auf die Gleichbehandlung anderer Vereinsgebäude regt Ratsherr **Wintermeyer** an, dass das benötigte Material durch die Stadt getragen wird, die Arbeit in Eigenleistung durch den Verein erfolgen sollte.

Ratsherr **Lohre** regt an, eine Arbeitsgruppe zu bilden aus Vertretern der GbR, der Verwaltung und den Ratsfraktionen, die ermitteln soll, welche Kosten tatsächlich anfallen oder durch Eigenleistung gedeckt werden können.

Bürgermeister **Spieker** erklärt abschließend, dass bzgl. der Gewährleistung die Heizungsanlage durch eine Fachfirma installiert werden sollte, jedoch im Bereich der Dachisolierung oder Verlegung von Fliesen Eigenleistung möglich sein könnte und stellt die Anregung des Ratsherrn Lohre zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der GbR, Verwaltung und den Ratsfraktionen zu bilden.

3. Kostenbeteiligung bei Nutzung städt. Einrichtungen durch Vereine

Drucksache-Nr.: 65

Berichterstatter: StOVR Temme

Nach kurzem Sachvortrag durch StOVR **Temme** schlägt Ratsherr **Lohre** vor, die Kostenbeteiligung auf 40% zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, den prozentualen Kostenanteil bei Nutzung städt. Einrichtungen durch die Vereine auf 40% zu erhöhen.

4. Entgeltordnung für die Benutzung städtischer Räume

- Änderung der Benutzungsentgelte und Entgelte als Ersatz für den Betriebskostenaufwand für die Benutzung städt. Hallen und sonstiger städt. Räume und Mindestentgelte für die auf Betreibervereine bzw. Hallenfördervereine übertragenen Hallen

Drucksache-Nr.: 66

Berichterstatter: StOVR Temme

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die vorliegende Entgeltordnung über die Benutzungsentgelte und Entgelte als Ersatz für den Betriebskostenaufwand für die Benutzung städt. Hallen und sonstiger städt. Räume und Mindestentgelte für die auf Betreibervereine bzw. Hallenfördervereine übertragenen Hallen einschließlich der dargestellten Ergänzungen zu beschließen.

5. Bestellung von Wildschadenschätzern

Drucksache-Nr.: 67

Berichterstatter: StOVR Temme

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, dem Kreis Höxter als untere Jagdbehörde die Herren

Theodor Milleg, Dringenberger Strasse 1, Brakel-Gehrden und
Josef Mikus, Charlottenhof 5, Brakel-Gehrden

zur Bestellung zum Wildschadenschätzer sowie die Herren

Heinrich Schonlau, Rathausstrasse 25, Brakel-Gehrden
Paul Welling, Zur Steinbreite 4, Brakel-Erkeln

zur Bestellung zum stellvertretenden Wildschadenschätzer vorzuschlagen.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Gewerbesteuer-Hebesatz

Bürgermeister **Spieker** stellt anhand einer Studie aus dem *Wirtschaftsblatt 03/06* die gute Position der Stadt Brakel hinsichtlich des Gewerbesteuer-Hebesatzes 2006 dar. Brakel befindet sich hierin an Position 34 aller 396 Städte und Gemeinden im Land NRW.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)